



**SOG SCHWEIZERISCHE ORCHIDEEN-GESELLSCHAFT
SSO SOCIETE SUISSE D'ORCHIDOPHILIE
SOCIETÀ SVIZZERA DI ORCHIDOFILIA**

Statuten

Bemerkung:

Dieses Papier ist ein Ausdruck der elektronisch erfassten Version des gleichnamigen Dokuments, welches durch die Mitgliederversammlung vom 24. April 1983 genehmigt wurde. Der Text dieses Papiers stimmt wortwörtlich mit dem Originaldokument überein.

1 Name und Sitz

1.1 Die Schweizerische Orchideen-Gesellschaft (SOG) ist ein Verein im Sinne von Art. 60 ff des Zivilgesetzbuches.

1.2 Sitz der SOG ist: **5000 Aarau**

2 Zweck und Tätigkeiten des Vereins

Die SOG verfolgt ausschliesslich ideelle und gemeinnützige Zwecke. Ihr Ziel ist die Förderung von Kenntnis, Pflege und Schutz der Orchideen.

Die SOG ist die schweizerische Dachorganisation für die bestehenden und zukünftigen Regionalvereine (RV). Sie fördert deren Gründung und Tätigkeit, koordiniert ihre Aufgaben, ihre Bestrebungen und ihre Arbeit.

Daneben

- a) unterstützt sie Massnahmen zur Erhaltung von Orchideen und deren Lebensräumen.
- b) berät und unterstützt sie die RV bei der Veranstaltung von Vorträgen, Ausstellungen usw.
- c) unterhält sie Arbeitsgruppen.
- d) unterstützt sie wissenschaftliche Arbeiten über Orchideen.
- e) pflegt sie die Beziehungen zu Fachorganisationen, ausländischen Orchideengesellschaften und der Europäischen Orchideen-Konferenz (EOC).
- f) **vermittelt sie Zeitschriften an ihre Mitglieder.**
- g) **unterhält sie Website: www.orchideen.ch.**

3 Regionalvereine

3.1 Die RV der SOG konstituieren sich als selbständige Vereine im Sinne von Art. 60 ff ZGB und bilden zusammen die SOG.

3.2 Die Leiter der RV sind verpflichtet, Änderungen in ihren Vorständen und im Mitgliederbestand dem Aktuar der SOG laufend mitzuteilen.

3.3 Jeder RV der SOG ist verpflichtet, mit einem eigenen Stand an den Schweizerischen Orchideenausstellungen teilzunehmen. Für diese gilt das Ausstellungsreglement.

3.4 Ein Austritt aus der SOG kann nur durch eine statutengemässe Auflösung des RV erfolgen.

4 Mitgliedschaft

4.1 Einzelmitglieder

4.2 Ehepaarmitglieder

4.3 **Gönner – ab Fr. 50.-, Stimmrecht GV mit Mitgliederausweis Fr.
Juristische Personen: Vereine, Gesellschaften, Institute und Stiftungen**

Natürliche Personen

4.4 Ehrenmitglieder. Diese werden auf Vorschlag des Vorstandes von der ordentlichen Mitgliederversammlung ernannt. Sie geniessen sämtliche Rechte der ordentlichen Mitglieder. Ehrenmitglied kann eine natürliche Person werden, die sich besondere Verdienste um die SOG erworben hat.

4.5 Der Beitritt zur SOG hat schriftlich zu erfolgen.

4.6 Die Mitgliedschaft erlischt:

- a) beim Tod von natürlichen Personen;
- b) durch Auflösung bei juristischen Personen;
- c) bei Austritt, er ist schriftlich zu erklären;
- d) durch Streichung auf Beschluss des Vorstandes, wenn ein Mitglied den Jahresbeitrag, trotz schriftlicher Mahnung, innert der festgesetzten Frist, nicht bezahlt hat;
- e) bei Ausschluss. Wenn ein Mitglied den Zwecken der SOG zuwiderhandelt oder ihr Ansehen schädigt, kann es auf Beschluss der Präsidentenkonferenz von einer weiteren Mitgliedschaft ausgeschlossen werden. Der Ausschluss ist schriftlich mitzuteilen. Für den Ausgeschlossenen besteht das Rekursrecht an die Mitgliederversammlung.

4.7 **Nachwuchsmitglieder „Junior“**

Schüler, Lehrlinge und Studenten gegen Vorweisen eines entsprechenden Ausweises bis maximal 25 Jahre

SOG Junior-Ausweis, (kein Mitgliederbeitrag)

Sie erhalten die SOG Zeitschrift und sind zugelassen an SOG Ausstellungen mit Ausweis

5 Organisation

5.1 Die Organe der SOG sind:

- a) die Mitgliederversammlung
- b) die Präsidentenkonferenz
- c) der Vorstand
- d) die Rechnungsprüfer

5.2 Die Verbandsbelange der SOG sind in Reglementen festgelegt.

5.3 **Publiziert die Vereinszeitschrift „Orchidee“**

6 Die Mitgliederversammlung

6.1 Einmal im Jahr muss eine ordentliche Mitgliederversammlung stattfinden.

Sie wird durch den Vorstand einberufen.

6.2 Wenn es nötig erscheint und im Vereinsinteresse liegt, kann darüber hinaus eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen werden. Der Vorstand muss ferner eine ausserordentliche MV einberufen, wenn es von mindestens einem Fünftel aller Mitglieder, oder von der Präsidentenkonferenz, schriftlich unter Angabe des Zweckes und der Gründe, beantragt wird.

6.3 Zu einer Versammlung sind die Mitglieder vier Wochen vor dem Termin, unter Angabe der Tagesordnung, durch den Vorstand schriftlich einzuladen.

6.4 Der ordentlichen Mitgliederversammlung obliegt vor allem:

- a) Entgegennahme des Geschäftsberichtes und der Rechnung über das abgelaufene Geschäftsjahr.
- b) Unterbreitung des Budgetvorschlages.
- c) Entgegennahme des Rechnungsprüfungsberichtes.
- d) Entlastung des Vorstandes.
- e) Wahl des Präsidenten, des Vizepräsidenten, des Kassiers, des Aktuars sowie der übrigen Vorstandsmitglieder und der Rechnungsprüfer.
- f) Beschlussfassung über Anträge des Vorstandes, der Präsidentenkonferenz und der Mitglieder.
- g) Beschlussfassung über den Mitgliederbeitrag.
- h) Änderung der Statuten.

6.5 Anträge von Mitgliedern sind spätestens zwei Wochen vor der Mitgliederversammlung dem Präsidenten der SOG, zuhanden des Vorstandes, schriftlich einzureichen.

6.6 Die gefassten Beschlüsse sind schriftlich festzuhalten. Das Protokoll ist von Verfasser, sowie vom Leiter der Mitgliederversammlung zu unterzeichnen.

6.7 Jede statutengemäss einberufene Mitgliederversammlung ist beschlussfähig. Sie fasst ihre Beschlüsse nach Stimmenmehrheit der erschienenen Mitglieder, soweit Ziff. 6.8 nichts anderes bestimmt.

6.8 Bei Beschlüssen über Statutenänderungen ist eine Stimmenmehrheit von zwei Dritteln, bei Beschlüssen über die Auflösung des Vereins (SOG) eine Stimmenmehrheit von drei Vierteln der anwesenden Mitglieder erforderlich.

6.9 Bei Stimmgleichheit gilt der Antrag als abgelehnt. Bei der Beschlussfassung über die Entlastung des Vorstandes haben dessen Mitglieder kein Stimmrecht.

7 Die Präsidentenkonferenz

7.1 Die Präsidentenkonferenz besteht aus den Präsidenten der RV oder den von ihnen bestimmten Stellvertretern, dem SOG-Vorstand, sowie denjenigen Arbeitsgruppenleitern, deren Gruppe aus mehreren Mitgliedern besteht und die sich in regelmässigen Zusammenkünften treffen. Die andern Arbeitsgruppenleiter werden auf Wunsch des Vorstandes oder auf Antrag eines Drittels der Konferenzmitglieder eingeladen. Ferner muss ein Arbeitsgruppenleiter auf die nächste Versammlung eingeladen werden, wenn er vor dem Versand der Traktandenliste beim Vorstand ein entsprechendes Gesuch einreicht.

7.2 Die Präsidentenkonferenz wird vom SOG-Vorstand nach Bedarf einberufen, jedoch mindestens einmal jährlich. Der Vorstand muss ferner eine Präsidentenkonferenz einberufen, wenn ein Drittel ihrer Mitglieder dies schriftlich, unter Angabe der Gründe, verlangt. Zur Präsidentenkonferenz muss schriftlich, unter Angabe der Traktanden, eingeladen werden. Ein Mitglied des SOG-Vorstandes leitet die Präsidentenkonferenz.

7.3 Der SOG-Vorstand hat innerhalb der Präsidentenkonferenz eine gültige Stimme. Die ständigen Arbeitsgruppenleiter sind stimmberechtigt.

7.4 Die Präsidentenkonferenz ist bei Anwesenheit der Hälfte ihrer Mitglieder beschlussfähig. Bei Stimmgleichheit gilt das Geschäft als zurückgewiesen.

7.5 Die Präsidentenkonferenz konstituiert sich selbst. Sie vertritt die RV bei der SOG. Sie bestimmt die Aktivitäten der SOG. Sie kann dem Vorstand der SOG Anträge stellen. Das Tagungsprotokoll erstellt der Aktuar der SOG.

7.6 Die Präsidentenkonferenz kann jederzeit, unter Angabe der Gründe, eine ausserordentliche Mitgliederversammlung einberufen.

7.7 Für besondere Aufgaben kann die Präsidentenkonferenz Kommissionen oder Arbeitsgruppen einsetzen.

8 Der Vorstand

8.1 Der Vorstand der SOG besteht aus Präsident, Vizepräsident, Kassier, Aktuar und Beisitzern. Vakant gewordene Ämter sind an der nächsten Mitgliederversammlung neu zu besetzen. Der Präsident der SOG darf nicht gleichzeitig Präsident eines RV sein.

8.2 Der Vorstand wird auf drei Jahre gewählt und ist für zwei weitere Amtsperioden wieder wählbar.

8.3 Er führt die laufenden Geschäfte der SOG und vollzieht die Beschlüsse der Mitgliederversammlung und der Präsidentenkonferenz.

8.4 Der Präsident oder der Vizepräsident führt mit dem Kassier oder dem Aktuar kollektiv, zu zweien, die rechtsverbindliche Unterschrift.

9 Die Rechnungsprüfer

9.1 Die Mitgliederversammlung wählt zwei Rechnungsprüfer und einen Ersatzmann. Der amtsälteste Rechnungsprüfer scheidet jedes Jahr aus und ist neu zu ersetzen, wobei der zweite zum ersten und der bisherige Ersatzmann zum zweiten Rechnungsprüfer wird.

9.2 Nach Prüfung der Jahresrechnung und der Geschäftsführung des Kassiers, erstatten die Rechnungsprüfer der Mitgliederversammlung alljährlich Bericht und Antrag.

10 Wahlen und Abstimmungen

Vorbehältlich abweichender Vorschriften der Statuten, werden Wahlen und Abstimmungen mit einfacher Mehrheit offen vorgenommen, es sei denn, dass geheime Stimmabgabe beschlossen wird. Bei Wahlen gilt das absolute Mehr der Anwesenden. Wird es nicht erreicht, entscheidet bei einem zweiten Wahlgang das relative Mehr. Ein Drittel der Stimmberechtigten kann die geheime Abstimmung verlangen.

11 Das Geschäftsjahr ist das Kalenderjahr.

12 Finanzielles

12.1 Die SOG erhebt von ihren Mitgliedern einen, durch die Mitgliederversammlung festgelegten, Jahresbeitrag.

12.2 Es steht den RV frei, zusätzlich einen RV-Beitrag zu erheben.

12.3 Ehepaarmitglieder bezahlen einen reduzierten Beitrag.

12.4 Ehrenmitglieder und Mitglieder des SOG-Vorstandes sind vom Jahresbeitrag befreit, die letzteren jedoch nur während ihrer Amtszeit.

12.5 Bei Schweizerischen Orchideen-Ausstellungen sind der SOG 10% der Nettobilletteinnahmen abzuliefern.

12.6 Die SOG ist verpflichtet, für Schweizerische Orchideen-Ausstellungen einen Defizitfonds zu Verfügung zu halten. Die Höhe desselben wird durch die Mitgliederversammlung bestimmt.

12.7 Regionalvereine, die eine Schweizerische Orchideen-Ausstellung durchführen, sind verpflichtet, dem Vorstand der SOG ein Budget vorzulegen.

12.8 Für die Verbindlichkeiten der SOG haftet ausschliesslich das Vereinsvermögen. Eine persönliche Haftung der Mitglieder ist ausgeschlossen.

13 Schluss- und Übergangsbestimmungen

13.1 Die Auflösung der SOG kann nur durch eine eigens zu diesem Zweck einberufene Mitgliederversammlung, und nur nach Anhören des Vorstandes und der Präsidentenkonferenz, beschlossen werden. Für den Auflösungsbeschluss sind drei Viertel der Stimmen der anwesenden Mitglieder notwendig. Die Mitgliederversammlung beschliesst im Falle der Auflösung über die Verwendung des Vereinsvermögens.

13.2 Statuten von bereits bestehenden RV sind den vorliegenden SOG-Statuten anzupassen.

13.3 Diese Statuten treten sofort nach ihrer Annahme durch die Mitgliederversammlung in Kraft. Die früheren Statuten werden dadurch hinfällig.

Angenommen in der Mitgliederversammlung vom 24.4.1983

Der Aktuar

Der Präsident

Elisabeth Bachmann-Schärer

Paul Heinrich Stettler

Revidiert am 2.4.2017 an der MV in Winterthur, Elisabeth Breitenstein, Aktuarin

1 Nom et siège

1.1 Sous la dénomination "Société Suisse d'Orchidophilie (SSO) existe une association au sens de l'art. 60 ff du code civile.

1.2 Le siège de la SSO est **5000 Aarau**

2 But et activité de l'association

La SSO vise uniquement des buts idéaux et d'intérêt public: soutien de l' orchidologie, de la culture des orchidées et de leur protection. La SSO soutient la création et les activités des groupements régionaux (GR) et coordonne leurs tâches, efforts et travaux.

En particulier:

- a) elle soutient les mesures pour le maintien des orchidées et de leurs biotopes,
- b) conseille et soutient les GR pour l'organisation de conférences, expositions etc.,
- c) entretient des groupements de travail,
- d) soutient les travaux scientifiques sur les orchidées,
- e) soigne les relations avec d'autres organisations semblables et les sociétés d'orchidophilie étrangères comme p. expl. la Conférence Européenne des Orchidées (EOC),
- f) entretient les périodiques "Die Orchidée" et "L'Orchidophile" à ses membres,
- g) entretient une bibliothèque d'oeuvres sur les orchidées et une diathèque à l'intention de ses membres.

3 Groupements régionaux (GR)

3.1 Les GR de la SSO se constituent en tant que sociétés autonomes au sens de l'art. 60 ff du CSS et forment ensemble la SSO.

3.2 Les GR ont l'obligation de faire connaître au secrétaire de la SSO les modifications intervenues dans leur Comité et l'effectif de leurs membres.

3.3 Chaque GR de la SSO a l'obligation de prendre part avec un propre stand aux expositions suisses d'orchidées. Pour les expositions suisses d'orchidées, le règlement d'exposition est valable.

3.4 Une démission de la SSO ne peut se faire que par une dissolution d'après les statuts du GR comme sous chiffre 13.1.

4 Membres

4.1 Membres individuels

4.2 Membres couples

4.3 Personnes juridiques, associations, sociétés, instituts, fondations.

4.4 Membres d'honneur; ils sont élus par l'assemblée générale des membres sur proposition du Comité. Ils jouissent de tous les droits des membres ordinaires. Comme membre

d'honneur peut devenir une personne privée qui a rendu des services particuliers à la SSO.

4.5 La déclaration de demande d'admission doit se faire par écrit.

4.6 La qualité de membre s'éteint:

- a) par le décès pour les personnes privées
- b) par liquidation pour les personnes juridiques
- c) par démission. Elle doit être faite par écrit
- d) par radiation sur décision du Comité si le membre en question n'a pas réglé sa cotisation annuelle malgré réclamation écrite jusqu'au délai fixé.
- e) par exclusion. Celui qui comme membre de la SSO va à l'encontre des buts de la SSO ou nuit à la réputation de la SSO, peut être exclu par décision de la Conférence des présidents. L'exclusion est à communiquer par écrit. La personne exclue peut faire recours auprès de l'Assemblée générale des membres de la SSO.

5 Organisation

5.1 Les organes de la SSO sont:

- a) l'Assemblée générale des membres
- b) la Conférence des présidents
- c) le Comité
- d) les Contrôleurs des comptes

5.2 Les affaires internes de la SSO doivent être consignées dans un règlement.

5.3 Les organes officiels de publication sont: "Die Orchidée" et "L'Orchidophile".

6 L'Assemblée générale des membres

6.1 Une fois par année une Assemblée générale ordinaire des membres doit avoir lieu. Elle est convoquée par le Comité.

6.2 En plus, une Assemblée générale des membres extraordinaire est à convoquer si dans l'intérêt de la Société cela paraît nécessaire. Le Comité doit d' autre part convoquer une Assemblée générale des membres extraordinaire si au moins un cinquième de tous les membres, ou la Conférence des présidents le demande par écrit avec indication du but et des raisons.

6.3 Les membres doivent être convoqués à l'Assemblée générale des membres quatre semaines à l'avance avec indication de l'ordre du jour.

6.4 Les devoirs de l'Assemblée générale ordinaire des membres sont:

- a) approbation du rapport annuel et des comptes de l'année commerciale écoulée
- b) approbation du rapport des contrôleurs de comptes
- c) décharge au Comité
- d) élection du Président, du Vice-président, du Caissier, du Secrétaire ainsi que des Assesseurs et des contrôleur de compte
- f) décision sur les propositions du Comité, de la Conférence des présidents et des membres

g) décision sur la cotisation annuelle des membres

h) modification des statuts.

6.5 Les motions des membres doivent être faites au plus tard deux semaines avant une assemblée générale des membres au Pr sident de la SSO à l'intention du Comité.

6.6 Les décisions prises doivent être protocol es. Le procès verbal est à signer par le greffier et le pr sident de l'Assemblée générale des membres.

6.7 Chaque Assemblée générale des membres convoquée selon les statuts atteint le quorum et prend ses décisions à la majorité des membres présents, pour autant que le chiffre 6.8 ne prévoit autre chose.

6.8 Pour des décisions sur des modifications aux statuts, la majorité des deux tiers est nécessaire, pour décision sur la liquidation de la SSO une majorité des 3/4 des membres présents est nécessaire.

6.9 En cas d'égalité des voix une motion est considérée comme rejetée. Les membres du Comité n'ont pas droit de vote sur la décision de décharge au Comité.

7 La Conférence des présidents

7.1 La Conférence des présidents se compose des présidents des GR ou du remplaçant désigné par ceux-ci, du Comité de la SSO ainsi que des chefs des groupe de travail se composant de plusieurs membres et se réunissant régulièrement. Les autres chefs de groupe de travail seront convoqués sur demande du Comité ou d'un tiers des membres de la Conférence des présidents. De plus un chef de groupe de travail doit être convoqué à la prochaine assemblée si avant l'envoi de l'ordre du jour une demande justifiée a été adressée au Comité.

7.2 La Conférence des présidents est convoquée par la Comité de la SSO selon besoin mais au moins une fois par année. Le Comité doit en outre convoquer une Conférence des présidents si un tiers de ses membres le demande par écrit en indiquant la raison. Une convocation écrite avec indication de l'ordre du jour doit être faite. Un membre du Comité pr sident la Conférence des présidents.

7.3 Le Comité de la SSO dispose d'une voix au sein de la Conférence des présidents. Les chefs de groupe de travail ont droit de vote.

7.4 La Conférence des présidents atteint le quorum en présence de la moitié de ses membres. En cas d'égalité des voix l'affaire en question est considérée comme rejetée.

7.5 La Conférence des présidents se constitue elle même. Elle représente les groupements régionaux auprès de la SSO. Elle détermine les activités de la SSO. Elle peut adresser des motions au Comité de la SSO. Le secrétaire de la SSO doit rédiger un procès verbal des séances.

7.6 La Conférence des présidents peut à tout moment convoquer une Assemblée générale des membres extraordinaire sous indication des raisons.

7.7 Pour des tâches spéciales la Conférence des présidents peut mandater des commissions ou groupes de travail.

8 Le Comité

8.1 Le Comité de la SSO se compose du Président, Vice-président, Caissier, Secrétaire et Asseseurs. Les postes vacants sont à repourvoir lors de la prochaine Assemblée générale des membres. Le Président de la SSO ne peut pas être en même temps président d'un groupement régionaux.

8.2 Le Comité est élu pour trois ans et peut être réélu pour deux nouvelles périodes.

8.3 Le Comité conduit les affaires courantes de la SSO et exécute les décisions de l'Assemblée générale des membres et de la Conférence des présidents.

8.4 Le Président ou le Vice-président signent collectivement à deux avec le Caissier ou le Secrétaire.

9 Les Contrôleur de comptes

9.1 L'Assemblée générale des membres élit deux contrôleurs de comptes et un remplaçant. Le contrôleur en fonction le plus longtemps est sortant chaque année et est a remplacer alors que le deuxième contrôleur prend la place du premier et le remplaçant celle du second réviseur.

9.2 Après examen des comptes annuels et de la comptabilité du caissier, les contrôleurs de comptes adressent a l'Assemblée générale des membres leurs rapport et motions.

10 Elections et votations

Sous réserve des prescriptions dérogations des statuts, les élections et votations sont faites à la simple majorité des membres présents à main levée, sauf si un vote à bulletin secret a été décidé. Pour les élections la majorité absolue des membres présents est valable. Si cette majorité absolue n'est pas atteinte, un second vote à la majorité relative est décisif. Un tiers des électeurs peut demander le vote secret.

11 L'année commerciale est l'année du calendrier.

12 Finances

12.1 La SSO perçoit de ses membres une cotisation dont le montant est fixé par l'Assemblée générale des membres.

12.2 Les groupements régionaux ont en plus la possibilité de percevoir pour leur propre compte une cotisation supplémentaire.

12.3 Les membres couples paient une cotisation réduite.

12.4 Les membres d'honneur et les membres du Comité de la SSO sont exonérés de la cotisation annuelle, ces derniers toutefois uniquement durant leur mandat.

12.5 Lors des expositions suisses d'orchidées, 10% des recettes d'entrées nettes sont à verser à la SSO.

12.6 La SSO a l'obligation de mettre à disposition des expositions suisses d'orchidées un fonds de déficit dont le montant est fixe par l'Assemblée générale des membres.

12.7 Les groupements régionaux qui organisent une exposition suisse d'orchidées ont l'obligation de remettre un budget au Comité de la SSO.

12.8 La SSO ne peut être rendue responsable qu'uniquement pour le montant de son avoir. Une responsabilité personnelle des membres est exclue.

13 Dispositions finales et intermédiaires

13.1 La dissolution de la SSO ne peut être décidée que par une Assemblée générale extraordinaire des membres convoquée à cet effet et après avoir entendu le Comité et la Conférence des présidents. Pour la décision de dissolution, les trois quarts des voix des membres présents sont nécessaires. L'Assemblée générale des membres décide de l'utilisation des fonds de la Société dans le sens des buts poursuivis jusqu'ici.

13.2 Les statuts des groupements régionaux déjà existant doivent être adaptés aux statuts présents de la SSO.

13.3 Ces statuts entrent en vigueur immédiatement après approbation par l'Assemblée générale des membres. Les statuts antérieurs sont ainsi sans valeur.

Accepté lors de l'Assemblée générale des membres le

Le Secrétaire

Elisabeth Bachmann-Schärer

Le Président

Paul Heinrich Stettler

SCHWEIZERISCHE ORCHIDEEN - GESELLSCHAFT

SOCIETE SUISSE D'ORCHIDOPHILIE

Statutenergänzung

Festlegung der Finanzkompetenz des SOG-Vorstandes und der Präsidentenkonferenz (PK)

Dem Vorstand und der PK werden für nicht budgetierte Aufwendungen Ausgabenkompetenzen erteilt. Diese Beträge müssen im Jahresbudget enthalten sein und können an der Generalversammlung neu festgelegt werden.

Beschluss der GV SOG vom 21. Februar 1993 in Weinfelden.

Für den Vorstand SOG

i.A. o. Sebeseri

(Bitte diese Ergänzung in den SOG Statuten ablegen.)

SOG \ SOGSTAT1DOC, 21 8 94/ os

SCHWEIZERISCHE ORCHIOEEN-GESELLSCHAFT

SOCIETE SUISSE O'ORCHIOOPHILIE

Statutenergänzung

§ 8.4 erhält folgende Ergänzung:

Zwecks zeitgemässer Abwicklung (z. B. Zahlungen per Internet) laufender Geschäfte ist Einzelunterschrift möglich.

Angenommen an der GV vom 21. April 2002 in Aarau.

Die Aktuarin:

Marianne Deutsch

Die Präsidentin:

Verena Fischer